

# Finanzielle Berichterstattung

# Bilanz

## Bilanz Stammhaus fenaco Genossenschaft

per 31. Dezember vor Verwendung des Bilanzgewinns (in 1000 Franken)

<b>Aktiven</b>		<b>2016</b>	<b>2015</b>
Flüssige Mittel		39 282	24 982
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1*	122 683	118 790
Übrige kurzfristige Forderungen	2*	94 195	80 939
Vorräte	3*	143 316	147 759
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 866	2 350
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>401 342</b>	<b>374 820</b>
Finanzanlagen	4*	105 685	103 506
Beteiligungen		356 932	345 309
Sachanlagen	5*	421 728	429 974
Immaterielle Anlagen		0	2 575
<b>Anlagevermögen</b>		<b>884 345</b>	<b>881 364</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 285 687</b>	<b>1 256 184</b>
<b>Passiven</b>			
		<b>2016</b>	<b>2015</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6*	150 197	102 702
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7*	366 209	318 879
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8*	8 163	13 507
Passive Rechnungsabgrenzungen		30 512	20 667
Kurzfristige Rückstellungen	10*	17 164	16 748
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>572 245</b>	<b>472 503</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9*	327 027	420 155
Langfristige Rückstellungen	10*	45 925	38 179
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>372 952</b>	<b>458 334</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>945 197</b>	<b>930 837</b>
Anteilscheinkapital		148 478	142 676
Gesetzliche Gewinnreserven		30 000	29 000
Freiwillige Gewinnreserven		143 300	139 300
Vortrag vom Vorjahr		812	810
Jahresgewinn		17 900	13 561
Total Bilanzgewinn		18 712	14 371
Total Freiwillige Gewinnreserven		162 012	153 671
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>340 490</b>	<b>325 347</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1 285 687</b>	<b>1 256 184</b>

\* Erläuterungen Seite 93 bis 96

# Erfolgsrechnung

## Erfolgsrechnung Stammhaus fenaco Genossenschaft

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

		2016	2015
Warenverkaufserlös		1 289 132	1 302 398
Dienstleistungserlös		207 347	199 438
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>1 496 479</b>	<b>1 501 836</b>
Warenaufwand		-1 070 552	-1 107 402
<b>Betriebsertrag</b>		<b>425 927</b>	<b>394 434</b>
Personalaufwand	11*	-149 241	-141 355
Übriger betrieblicher Aufwand	12*	-174 064	-159 056
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-323 305</b>	<b>-300 411</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>102 622</b>	<b>94 023</b>
Abschreibungen	13*	-71 714	-72 816
Verluste aus Abgang mobiler Sachanlagen		-31	-252
Gewinne aus Abgang mobiler Sachanlagen		312	2 001
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>31 189</b>	<b>22 956</b>
Finanzaufwand		-10 794	-13 973
Finanzertrag		16 447	24 390
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>		<b>36 842</b>	<b>33 373</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	22*	-22 574	-45 305
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	22*	7 580	26 280
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>21 848</b>	<b>14 348</b>
Direkte Steuern		-3 948	-787
<b>Jahresgewinn</b>		<b>17 900</b>	<b>13 561</b>

\* Erläuterungen Seite 93 bis 96

# Anhang zur Jahresrechnung

Stammhaus fenaco Genossenschaft

## Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf Forderungen gegenüber Dritten werden betriebsnotwendige Einzelwertberichtigungen und auf dem Restbestand Pauschalwertberichtigungen in Abzug gebracht.

## Vorräte

Die Vorräte werden zum tieferen Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Auf dem Bestand der Vorräte (tieferer Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert) werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

## Finanzanlagen

Darlehen, Finanzanlagen und Beteiligungen sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

## Sachanlagen

Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden degressiv abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

## Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen wird bei Übergang von Nutzen und Gefahr der Warenlieferung bzw. bei Erbringung der Dienstleistung erfasst.

## Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs der Transaktion oder zu abgesicherten Kontraktkursen umgerechnet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zu Stichtagskursen umgerechnet. Nach dem Imparitätsprinzip werden Fremdwährungsverluste auf offenen Terminkontrakten per 31.12. erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung verbucht. Bei Absicherungstransaktionen wird eine Verrechnung der Gewinne und Verluste aus dem Grund- und Absicherungsgeschäft, mit entsprechendem Effekt auf das Ergebnis vorgenommen.

## Definition Nahestehende Personen

Beteiligungen: Gesellschaften an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

## Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Organen

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2016	2015
Dritte	57 374	51 930
Beteiligungen	10 343	12 479
LANDI	54 966	54 381
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>122 683</b>	<b>118 790</b>

## 2. Übrige kurzfristige Forderungen

	2016	2015
Dritte	14 116	8 140
Beteiligungen	56 322	52 088
LANDI	23 757	20 711
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>94 195</b>	<b>80 939</b>

## 3. Vorräte

	2016	2015
Handelswaren, Roh- und Hilfsmaterial	115 893	120 352
Halb- und Fertigfabrikate	11 975	12 932
Pflichtlager	15 448	14 475
<b>Total Vorräte</b>	<b>143 316</b>	<b>147 759</b>

## 4. Finanzanlagen

	2016	2015
Dritte	889	2 069
Beteiligungen	104 796	101 437
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>105 685</b>	<b>103 506</b>

## 5. Sachanlagen

	2016	2015
Techn. Anlagen, Maschinen und Mobilien	43 531	53 183
Fahrzeuge	5 630	6 092
Anlagen im Bau	13 977	3 921
Immobilien	358 590	366 778
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>421 728</b>	<b>429 974</b>

## 6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2016	2015
Dritte	88 328	71 527
Beteiligungen	37 775	7 616
LANDI	24 094	23 559
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>150 197</b>	<b>102 702</b>

Die Zunahme der Verbindlichkeiten stehen im Zusammenhang mit geänderten Buchungsregeln im Getreidehandel gegenüber UFA AG und Meliofeed AG.

## 7. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2016	2015
Dritte	66 017	73 113
Beteiligungen	236 503	188 802
LANDI	63 689	56 964
<b>Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>366 209</b>	<b>318 879</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Dritten handelt es sich vor allem um Blankokontokorrente, Einlagekonti sowie nicht eingelösten Kassenobligationen. Da die von Tochterfirmen zur Verfügung gestellten liquiden Mittel auch 2016 anstiegen, konnten die Bankschulden reduziert werden.

## 8. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2016	2015
Dritte	8 163	13 507
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8 163</b>	<b>13 507</b>

## 9. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2016	2015
Dritte	323 470	419 508
Beteiligungen	3 557	647
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>327 027</b>	<b>420 155</b>
Davon fällig in 1 – 5 Jahren	326 004	414 385
Davon fällig nach 5 Jahren	1 023	5 770
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>327 027</b>	<b>420 155</b>

## 10. Kurzfristige und langfristige Rückstellungen

	2016	2015
Personal	29 394	29 159
Garantieverpflichtungen	20 022	15 791
Restrukturierungen	4 172	0
Gebinde	3 515	4 120
Sonstige Rückstellungen	5 986	5 857
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>63 089</b>	<b>54 927</b>

## 11. Personalaufwand

	2016	2015
Lohnaufwand	120 236	117 762
Sozialleistungen	25 709	20 252
Übriger Personalaufwand	3 296	3 341
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>149 241</b>	<b>141 355</b>

Die Zunahme des Personalaufwandes steht insbesondere in Zusammenhang mit der Lohnrunde 2016 und der Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserven.

## 12. Übriger betrieblicher Aufwand

	2016	2015
Mietaufwand	24 157	21 206
Unterhalt und Reparaturen	17 738	15 486
Ausgangsfrachten	39 450	33 864
Energieaufwand	13 465	12 313
Übriger Betriebsaufwand	19 377	18 107
Verwaltungsaufwand	56 804	54 804
Werbung	3 073	3 276
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>174 064</b>	<b>159 056</b>

Durch veränderte Buchungsregeln im Bereich Getreide / Ölsaaten / Futtermittel erhöhen sich die Mietaufwände und Frachten (Verschiebung Kosten / Warenaufwand). Zusatzaufträge bei der frigemo production führten zu höherem Energieverbrauch. Die Zunahme des Verwaltungsaufwandes ergibt sich vor allem aus Informatikprojekten.

## 13. Abschreibungen

	2016	2015
Abschreibungen Sachanlagen	37 131	35 499
Abschreibungen Immobilien	30 978	34 657
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	3 605	2 660
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>71 714</b>	<b>72 816</b>

**Gesetzliche Angaben nach Art. 959c, Abs. 2 OR****14. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt**

	2016	2015
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	1 390	1 391

**15. Beteiligungen**

Firma	Anteil 2016	Anteil 2015
Die Beteiligungen werden in der Konzernrechnung detailliert aufgeführt.		

**16. Leasingverbindlichkeiten**

	2016	2015
Leasing 1 – 5 Jahre	0	19
<b>Total Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>19</b>

**17. Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten**

	2016	2015
1 – 5 Jahre	38 029	38 092
> 5 Jahre	37 487	42 067
<b>Total Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten</b>	<b>75 516</b>	<b>80 159</b>

**18. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen**

	2016	2015
Verbindlichkeiten Personalvorsorgeeinrichtungen	413	629

**19. Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten**

	2016	2015
Bürgschaften	1 665	2 540
<b>Total für Dritte bestellte Sicherheiten</b>	<b>1 665</b>	<b>2 540</b>

**20. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**

	2016	2015
Immobilien	171 612	226 888
<b>Total verwendete Aktiven</b>	<b>171 612</b>	<b>226 888</b>

**21. Eventualverbindlichkeiten**

Die fenaco Genossenschaft ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Zur Sicherstellung aller bestehenden und künftig entstehenden Ansprüche der UBS aus dem Cash Pool haben die Poolteilnehmer der UBS ein Pfandrecht über die zukünftige Saldoforderung der Poolteilnehmer gegenüber der UBS gewährt.

Die fenaco Genossenschaft ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Im Rahmen des gruppenweiten Vertrags mit der Credit Suisse haftet die Gesellschaft für Schulden anderer Gruppengesellschaften im Umfang ihrer freien Reserven solidarisch.

## 22. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	2016	2015
Abschreibungen Beteiligungen	9 935	15 318
Abschreibungen Finanzanlagen	0	28 182
Aufwand für Restrukturierungen	4 288	0
Wertberichtigung Finanzanlagen	4 777	0
Diverser ausserordentlicher Aufwand	3 574	1 805
<b>Total Aufwand</b>	<b>22 574</b>	<b>45 305</b>
Auflösung Rückstellungen	15	16 650
Gewinn aus Veräusserung von Immobilien	7 441	6 954
Diverser ausserordentlicher Ertrag	124	2 676
<b>Total Ertrag</b>	<b>7 580</b>	<b>26 280</b>

## 23. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

## 24. Derivative Finanzinstrumente

	Kontrakt- volumen	Positiver Wiederbeschaf- fungswert	Negativer Wiederbeschaf- fungswert
<b>Zinsen</b>			
Optionen (OTC)	0	0	0
SWAPs	80 000	0	825
<b>Währungen</b>			
Termingeschäfte	187 047	2 138	593

Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente dient der fenaco Genossenschaft zur Absicherung geschäftsmässig begründeter Zinsänderungs- und Währungsrisiken.

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung des Umlaufvermögens werden Zinsderivate und zur Absicherung des Währungsrisikos bei Waretermingeschäften Devisen-Terminkontrakte und -Optionen abgeschlossen.

## Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

## 25. Wesentliche Sachverhalte

Keine



# Verwendung des Bilanzgewinns

per 31. Dezember (Antrag der Verwaltung vom 05.05.2017 / in 1000 Franken)

	2016	2015
Vortrag vom Vorjahr	812	810
Jahresgewinn	17 900	13 561
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>18 712</b>	<b>14 371</b>
Verzinsung Anteilscheinkapital 6 %	-8 909	-8 559
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-1 000	-1 000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-8 000	-4 000
Vortrag auf neue Rechnung	-803	-812
<b>Total Verwendung Bilanzgewinn</b>	<b>-18 712</b>	<b>-14 371</b>

# Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der fenaco Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



## **Verantwortung der Verwaltung**

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



## **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen

des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



## **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der

Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 5. Mai 2017  
Ernst & Young AG

Olivier Mange  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Philippe Wenger  
Zugelassener  
Revisionsexperte





# Konsolidierte Jahresrechnung

## Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

<b>Aktiven</b>		<b>2016</b>	<b>2015</b>
Flüssige Mittel	1*	60 615	42 336
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2*	391 415	377 649
Übrige kurzfristige Forderungen	3*	128 226	60 054
Vorräte	4*	693 211	664 107
Aktive Rechnungsabgrenzungen		27 784	29 662
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1 301 251</b>	<b>1 173 808</b>
Sachanlagen	5*	1 499 193	1 522 901
Finanzanlagen	6*	80 251	76 000
Beteiligungen	7*	51 832	50 087
Immaterielle Anlagen	8*	13 428	10 090
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1 644 704</b>	<b>1 659 078</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2 945 955</b>	<b>2 832 886</b>
<b>Passiven</b>			
		<b>2016</b>	<b>2015</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9*	164 546	151 970
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10*	421 457	365 599
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		88 515	51 549
Kurzfristige Rückstellungen	12*	41 600	44 164
Passive Rechnungsabgrenzungen		79 039	76 475
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>795 157</b>	<b>689 757</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11*	384 052	487 519
Langfristige Rückstellungen	12*	277 257	262 171
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>661 309</b>	<b>749 690</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1 456 466</b>	<b>1 439 447</b>
Gesellschaftskapital	13*	148 478	142 676
Eigene Anteilscheine	13*	- 29 806	- 25 545
Gewinnreserven	13*	1 190 787	1 101 464
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	13*	96 774	96 382
<b>Total Eigenkapital exkl. Minderheiten</b>		<b>1 406 233</b>	<b>1 314 977</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>13*</b>	<b>83 256</b>	<b>78 462</b>
<b>Total Eigenkapital inkl. Minderheiten</b>		<b>1 489 489</b>	<b>1 393 439</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2 945 955</b>	<b>2 832 886</b>

\* Erläuterungen Seite 110 bis 116

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

		2016	2015
<b>Ertrag</b>			
Warenverkaufserlös	14*	5 792 136	5 887 741
Dienstleistungserlös	15*	152 044	156 088
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>5 944 180</b>	<b>6 043 829</b>
Warenaufwand		- 4 522 170	- 4 644 013
<b>Betriebsertrag</b>		<b>1 422 010</b>	<b>1 399 816</b>
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand	16*	- 719 043	- 705 666
Übriger betrieblicher Aufwand	17*	- 438 682	- 434 578
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>- 1 157 725</b>	<b>- 1 140 244</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>264 285</b>	<b>259 572</b>
Abschreibungen	18*	- 142 187	- 143 021
Verluste aus Abgang mobiler Sachanlagen		- 553	- 548
Gewinne aus Abgang mobiler Sachanlagen		1 806	6 547
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>123 351</b>	<b>122 550</b>
Finanzergebnis	19*	- 3 647	- 3 315
Ergebnisanteile Equity-Beteiligungen		2 742	2 855
Rendite aus Arbeitgeberbeitragsreserven		5 216	394
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>		<b>127 662</b>	<b>122 484</b>
Ausserordentlicher Aufwand	20*	- 43 609	- 28 437
Ausserordentlicher Ertrag	21*	39 678	25 941
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>123 731</b>	<b>119 988</b>
Ertragssteuern	22*	- 22 841	- 20 043
<b>Unternehmensergebnis inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>100 890</b>	<b>99 945</b>
Minderheitsanteile		- 4 116	- 3 563
<b>Konsolidiertes Unternehmensergebnis</b>		<b>96 774</b>	<b>96 382</b>

\* Erläuterungen Seite 117 bis 119

## Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: Flüssige Mittel	2016	2015
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	96 774	96 382
Abschreibungen	142 187	143 021
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	41 557	19 627
Veränderung von Rückstellungen	9 847	11 951
Andere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	- 1 075	5 004
Ergebnisanteile Equity-Beteiligungen	- 2 742	- 2 855
Dividendenausschüttungen Equity-Beteiligungen	485	334
Gewinne aus Anlageabgängen	- 32 612	- 19 234
Verluste aus Anlageabgängen	554	628
<b>Cash flow</b>	<b>254 975</b>	<b>254 858</b>
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 8 158	25 711
Veränderung von Vorräten	- 13 561	88 361
Veränderung von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	- 66 215	- 3 512
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48 163	- 44 197
Veränderung von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen (ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten)	36 116	1 285
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>251 320</b>	<b>322 506</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Gewährung von Darlehen	- 1 887	- 989
Rückzahlung von Darlehen	5 139	11 082
Investitionen in Beteiligungen	- 11	- 63
Investitionen in Sachanlagen	- 155 990	- 167 827
Investitionen in immaterielle Anlagen	- 2 897	- 990
Erlös aus Verkauf von Beteiligungen	405	1 318
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	42 484	53 509
Veränderung Konsolidierungskreis	24*	- 3 876
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 123 651</b>	<b>- 107 836</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Zunahme aus Finanzierungsvereinbarungen (inkl. kurzfristigen)	20 841	7 818
Abnahme aus Finanzierungsvereinbarungen (inkl. kurzfristigen)	- 16 649	- 146 194
Veränderung von Kassaobligationen	- 11 386	- 2 768
Zunahme aus langfristigen Finanzierungsvereinbarungen	4 361	7 052
Abnahme aus langfristigen Finanzierungsvereinbarungen	- 98 889	- 51 278
Dividendenanteil Dritte	- 435	- 402
Rückzahlung Anteilscheinkapital	- 349	- 590
Verzinsung Anteilscheinkapital	- 7 015	- 6 908
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 109 521</b>	<b>- 193 270</b>
<b>Einfluss aus Fremdwährungsumrechnung</b>	<b>131</b>	<b>324</b>
<b>Total Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>18 279</b>	<b>21 724</b>
<b>Flüssige Mittel Anfang Jahr</b>	<b>42 336</b>	<b>20 612</b>
<b>Flüssige Mittel Ende Jahr</b>	<b>60 615</b>	<b>42 336</b>

\*Erläuterungen Seite 120



## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1000 Franken

	Gesellschaftskapital	Eigene Anteile LANDI	Gewinnreserve	Kummulierte Fremdwährungsdifferenzen	Unternehmensergebnis	Total Eigenkapital exkl. Minderheiten	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital inkl. Minderheiten
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2015</b>	<b>137 369</b>	<b>- 20 739</b>	<b>1 050 460</b>	<b>0</b>	<b>58 224</b>	<b>1 225 314</b>	<b>74 840</b>	<b>1 300 154</b>
Ausschüttungen Stammhaus								
- Verzinsung Anteilscheinkapital			1 334		- 8 242	- 6 908		- 6 908
- Umwandlung fenaco Leistungsprämie in AS-Kapital	5 897	- 3 637				2 260		2 260
Dividenden Tochtergesellschaften an Dritte						0	- 402	- 402
Übertrag auf Gewinnreserve			49 982		- 49 982	0		0
Veränderung Konsolidierungskreis		- 1 169				- 1 169	546	- 623
Veränderung Gesellschaftskapital								
- Rückzahlung Anteilscheinkapital	- 590					- 590		- 590
- Neuzeichnung Anteilscheinkapital						0		0
Minderheitsanteile am Ergebnis						0	3 563	3 563
Konsolidiertes Unternehmensergebnis					96 382	96 382		96 382
Fremdwährungsdifferenzen				- 312		- 312	- 85	- 397
<b>Stand per 31.12.2015</b>	<b>142 676</b>	<b>- 25 545</b>	<b>1 101 776</b>	<b>- 312</b>	<b>96 382</b>	<b>1 314 977</b>	<b>78 462</b>	<b>1 393 439</b>
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2016</b>	<b>142 676</b>	<b>- 25 545</b>	<b>1 101 776</b>	<b>- 312</b>	<b>96 382</b>	<b>1 314 977</b>	<b>78 462</b>	<b>1 393 439</b>
Ausschüttungen Stammhaus								
- Verzinsung Anteilscheinkapital			1 546		- 8 561	- 7 015		- 7 015
- Umwandlung fenaco Leistungsprämie in AS-Kapital	6 151	- 4 003				2 148		2 148
Dividenden Tochtergesellschaften an Dritte						0	- 435	- 435
Übertrag auf Gewinnreserve			87 821		- 87 821	0		0
Veränderung Konsolidierungskreis		- 258				- 258	1 126	868
Veränderung Gesellschaftskapital								
- Rückzahlung Anteilscheinkapital	- 349					- 349		- 349
- Neuzeichnung Anteilscheinkapital						0		0
Minderheitsanteile am Ergebnis						0	4 116	4 116
Konsolidiertes Unternehmensergebnis					96 774	96 774		96 774
Fremdwährungsdifferenzen				- 44		- 44	- 13	- 57
<b>Stand per 31.12.2016</b>	<b>148 478</b>	<b>- 29 806</b>	<b>1 191 143</b>	<b>- 356</b>	<b>96 774</b>	<b>1 406 233</b>	<b>83 256</b>	<b>1 489 489</b>

# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

## Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung der fenaco Gruppe erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

## Allgemeine Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der fenaco Gruppe vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Die Einzelabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften sind nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt, welche den Grundsätzen der Bewertung und Offenlegung der Swiss GAAP FER entsprechen. Die zwischengesellschaftlichen Beziehungen (Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen, Erträge) sind, wie auch die Zwischengewinne auf Warenvorräten, in der Konsolidierung eliminiert.

Als nahe stehende Personen werden vor allem die Mitgliedgenossenschaften der fenaco bezeichnet. Die Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedgenossenschaften und der fenaco sind in den Statuten der fenaco festgelegt, wo es unter anderem heisst:

- fenaco bezweckt die Förderung ihrer Mitglieder durch flankierende Massnahmen im Hinblick auf die Erfüllung ihres Leistungsauftrages;
- Die Leistungen von fenaco gegenüber ihren Mitgliedern haben einem vorteilhaften Preis-/Leistungsverhältnis zu entsprechen;

Ebenfalls als nahe stehende Personen werden die nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) erfassten Beteiligungen sowie die Personalvorsorgestiftungen der fenaco bezeichnet. Weitere Angaben zu Transaktionen mit nahe stehenden Personen sind im Anhang 23 ersichtlich.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Jahresabschlüsse des Stammhauses fenaco sowie der Tochtergesellschaften, an denen direkt oder indirekt eine kapital- oder stimmenmässige Mehrheit besteht.

Einzelne inaktive oder unwesentliche Tochtergesellschaften werden nicht konsolidiert.

Beteiligungen von 20 % bis 50 % (inklusive Gemeinschaftsunternehmungen) werden nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) erfasst. Dabei wird der prozentuale Anteil am Nettovermögen in der Bilanz unter «Beteiligungen» und der Anteil am Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Minderheitsbeteiligungen bis 20 % sowie einzelne unwesentliche Gesellschaften sind zum Anschaffungswert unter Abzug notwendiger Wertberichtigungen unter der Position «Beteiligungen» bilanziert. Die Veränderungen im Konsolidierungskreis können dem Verzeichnis «Die Gesellschaften der fenaco» auf den Seiten 124 bis 127 entnommen werden.

### Vollkonsolidierung

Die Jahresrechnungen der konsolidierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge zu 100 % erfasst. Die Anteile von Dritaktionären am Nettovermögen und am Jahresergebnis werden ausgeschieden und separat dargestellt.

### Kapitalkonsolidierung

Für die Erstkonsolidierung der fenaco Gruppe wurden per 1. Januar 1993 Aktiven und Passiven der konsolidierten Gesellschaften nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet und mit den Beteiligungsbuchwerten verrechnet. Der ausgewiesene Unterschiedsbetrag wurde per 31. Dezember 2006 aufgrund neuer Swiss

GAAP FER Vorschriften von den Kapital- in die Gewinnreserven umgegliedert.

Bei der erstmaligen Konsolidierung einer Gesellschaft werden deren Vermögen und Verbindlichkeiten nach den gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften neu bewertet. Das neu bewertete Eigenkapital der erworbenen Gesellschaft wird auf den Zeitpunkt der Übernahme mit dem Anschaffungswert der Beteiligung verrechnet (Purchase Methode). Ein aktiver Unterschiedsbetrag wird als Goodwill aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge werden als Badwill bilanziert und über einen geschätzten Zeitraum erfolgswirksam aufgelöst. Die Ermittlung der Anteile Dritter erfolgt nach der Neubewertungsmethode.

### **Fremdwährungsumrechnung**

Die Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährungen erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode.

### **Bewertungsgrundsätze**

#### **Allgemeines**

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Die Aktiven werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Verbindlichkeiten zu historischen Werten bewertet.

#### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert; Fremdwährungsbestände werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Fremdwährungen sind zum Jahresendkurs umgerechnet.

#### **Delkredere**

Das Delkredere dient zur Deckung von Bonitätsrisiken bei Kundenforderungen.

Für die Berechnung des Delkrederes für Forderungen an Dritte wird zwischen Einzel- und

Pauschalwertberichtigungen unterschieden. Einzelwertberichtigungen erfolgen für offensichtlich gefährdete Ausstände. Die Höhe der Wertberichtigung wird individuell aufgrund der Risikolage festgelegt.

Zur Deckung der allgemeinen, latenten Risiken wird eine Pauschalwertberichtigung festgelegt. Die Berechnung basiert auf folgendem Schema:

	Nominalwert CHF	%	Delkredere CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte (nach Abzug von einzelwertberichtigten Forderungen)			
– nicht verfallene Forderungen	x	0	x
– überfällige bis 90 Tage	x	2	x
– überfällige 91 bis 180 Tage	x	10	x
– überfällige 181 bis 360 Tage	x	20	x
– älter als 360 Tage	x	50	x
<b>Total Delkredere (pauschal)</b>			<b>x</b>

Grundsätzlich wird von einem Zahlungsziel von 30 Tagen ausgegangen. Bei branchenbedingten Abweichungen erfolgt eine sinngemässe Berechnung des Delkrederes.

Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmungen werden aufgrund der bestehenden Risikolage einzelwertberichtigt. In der Regel handelt es sich um Risiken, die im Rahmen von Restrukturierungsprojekten aktenkundig sind oder um erhöhte Risiken, die durch Liquiditätsengpässe, Überinvestitionen oder ungenügende Ertragslage einzelner Mitgliedgenossenschaften entstanden sind.

#### **Vorräte**

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten gemäss Swiss GAAP FER 17 «Vorräte» bewertet. Wenn der Marktwert unter den Anschaffungs- oder Herstellkosten liegt, wird dieser berücksichtigt (Niederstwertprinzip). Für Artikel mit ungenügendem Lagerumschlag erfolgen Bewertungsabzüge. Die Pflichtlager werden zum Basispreis bewertet.

Skonti (im Sinne eines Abschlages für rasche Zahlungen) werden als Aufwandminderung über den Warenaufwand verbucht.

Die wichtigsten Bewertungsprinzipien lauten:

*Rohmaterialien und Handelswaren*

(Landwirtschaftliche Produktionsmittel wie Futtermittel, Getreide, Pflanzennahrung, Saatgut etc., Kartoffeln, Früchte und Gemüse, Haus- und Gartenartikel, Brenn- und Treibstoffe, Agrartechnik etc.)

Bewertung zu Anschaffungskosten bzw. tieferen Marktpreisen.

Bewertung der abgesicherten Vorräte von Brenn- und Treibstoffen zu aktuellen Werten.

*Selbst hergestellte Waren*

(Kartoffelprodukte, Getränke, Fleisch und Fleischwaren, Mischfutter etc.)

Bewertung zu vollen Herstellkosten.

*Detailhandelswaren*

(Vorräte der Detailhandelsgeschäfte). Bewertung zum Verkaufspreis der Verkaufsstellen abzüglich Mehrwertsteuer und der Bruttomarge.

*Gebinde*

Bewertung des Leihgebindes zu einem erheblich reduzierten Ausleihwert. Für Rücknahmeverpflichtungen von Gebinde bestehen entsprechende Rückstellungen.

**Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich linearer Abschreibungen aufgrund der betrieblichen Nutzungsdauer erfasst. Nicht abgeschrieben werden Grundstücke. Für die Bemessung der Abschreibungen gelten in der Regel folgende Nutzungsperioden:

Gebäude	25 – 40 Jahre
Gebäude im Baurecht	Laufzeit des Baurechts
Installationen, Einrichtungen	5 – 20 Jahre
Maschinen, Produktionsanlagen,	
Werkzeuge und Geräte	4 – 10 Jahre
EDV-Anlagen	3 – 5 Jahre
Büromobiliar	5 – 10 Jahre
Personenwagen	3 – 5 Jahre
Nutzfahrzeuge	5 – 10 Jahre

In der Position Installationen und Einrichtungen sind verschiedene feste Installationen in Gebäuden enthalten, welche unterschiedliche

Nutzungsdauern aufweisen (z. B. Telefonie etc. 5 Jahre, Haustechnik 15 Jahre oder Lifte 20 Jahre). In den Sachanlagen sind keine aktivierten Zinsen enthalten.

*Sachanlagen in Leasing*

Sachanlagen die im Rahmen eines Finanzleasings genutzt werden sind den Sachanlagen im Eigentum gleichgestellt. Zu Vertragsbeginn werden der Anschaffungs- bzw. der Marktwert des Leasingguts und der Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bestimmt. Der tiefere der beiden Werte wird aktiviert und nach betriebswirtschaftlichen Kriterien über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Barwert der künftigen Leasingraten wird passiviert. Die Leasingzahlungen werden in eine Amortisations- und eine Zinskomponente aufgeteilt. Die Amortisationskomponente wird mit der passivierten Leasingschuld verrechnet und die Zinskomponente im Finanzaufwand erfasst.

Operatives Leasing wird nicht bilanziert. Die Leasingzahlungen werden unter dem übrigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb eines Jahres aufgekündigt werden können, sind im Anhang 28 offengelegt.

**Finanzanlagen**

Die Darlehen sind zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven werden mit 2 % abdiskontiert.

**Beteiligungen**

Wertschriften, die aus geschäftspolitischen Gründen gehalten werden sowie Titel ohne Kurswert sind im Anlagevermögen als Beteiligungswertschriften zum Anschaffungswert unter Abzug notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

**Immaterielle Anlagen**

Die immateriellen Anlagen, wie ein bei Beteiligungserwerb bezahlter Goodwill und bezahlte Nutzungsrechte, werden aktiviert und über die geplante Nutzungsdauer linear abgeschrieben (Goodwill 5 Jahre, Software und sonstige Nutzungsrechte 5 – 10 Jahre).

**Wertbeeinträchtigungen**

Auf jeden Bilanzstichtag hin wird die Werthaltigkeit der Aktiven (vornehmlich Sachanlagen und immaterielle Werte) überprüft, sofern Anzeichen bestehen, dass einzelne Aktiven im Wert beeinträchtigt sein könnten. Wenn der Buchwert höher ist als der Netto-Marktwert oder der Nutzwert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor. In diesem Fall wird der Buchwert auf den höheren der beiden Werte korrigiert.

**Fremdkapital**

Die Verbindlichkeiten sind jeweils zu ihrem Nominalbetrag bilanziert. Für wahrscheinliche Verpflichtungen, welche auf Ereignisse in der Vergangenheit zurückzuführen sind und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind, werden angemessene Rückstellungen gebildet. Sie werden je nach Fälligkeit in kurz- und langfristig unterteilt. Der pauschale Steuersatz für die auf den temporären Differenzen zwischen Konzern- und Steuerwerten lastenden latenten Steuern beträgt 20 %. Aktive latente Steuern auf zeitlich befristeten Differenzen werden aktiviert.

**Derivative Finanzinstrumente**

Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente dient lediglich zur Absicherung geschäftsmässig begründeter Transaktionen. Die Bewertung der Bestände zum Jahresende basiert grundsätzlich auf aktuellen Kursen. Bei einer erfolgsneutralen Behandlung erfolgt die Bewertung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen wie beim abgesicherten Grundgeschäft.

## Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

### 1 – Flüssige Mittel

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen  
(in 1000 Fr.):

	2016	2015
Kassabestände	3 113	2 980
Postkonto	3 256	1 276
Bankguthaben auf Sicht	54 246	38 080
<b>Total</b>	<b>60 615</b>	<b>42 336</b>

Von den Kassabeständen entfallen rund 1,2 Mio. Franken (Vorjahr 1,0 Mio. Franken) auf die Geldbestände der Konsumwarenläden.

In den Bankguthaben auf Sicht sind 2,8 Mio. Franken (Vorjahr 2,4 Mio. Franken) Zahlungen unterwegs verbucht.

### 2 – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Betrag ergibt sich wie folgt  
(in 1000 Fr.):

	2016	2015
Forderungen an Dritte	348 312	335 915
Abzüglich Delkredere	-17 664	-20 184
Forderungen an Mitgliedgenossenschaften (LANDI)	61 735	61 837
Abzüglich Delkredere	- 3 500	-2 900
Forderungen an Equity-Beteiligungen	666	2 412
Forderungen an nicht konsolidierte Beteiligungen	1 866	569
<b>Total</b>	<b>391 415</b>	<b>377 649</b>

Das ausgewiesene Delkredere von 21,2 Mio. Franken (Vorjahr 23,1 Mio. Franken) dient zur Deckung der Bonitätsrisiken auf Forderungen an Dritte und LANDI. Die Grundsätze zur Berechnung sind in den Bewertungsgrundsätzen (Delkredere) erläutert.

### 3 – Übrige kurzfristige Forderungen

Der ausgewiesene Betrag ergibt sich wie folgt  
(in 1000 Fr.):

	2016	2015
Andere kurzfristige Forderungen an Dritte	59 226	41 983
Abzüglich Wertberichtigungen	-2 750	-2 962
Andere kurzfristige Forderungen an Mitgliedgenossenschaften (LANDI)	68 364	27 711
Abzüglich Wertberichtigungen	- 4 400	-7 000
Andere kurzfristige Forderungen an Equity-Beteiligungen	7 786	322
<b>Total</b>	<b>128 226</b>	<b>60 054</b>

Die ausgewiesenen Wertberichtigungen von 7,2 Mio. Franken (Vorjahr 10,0 Mio. Franken) dienen zur Deckung der Bonitätsrisiken auf kurzfristigen Forderungen an Dritte und LANDI.

#### 4 – Vorräte

Die Vorräte können wie folgt aufgeteilt werden (in 1000 Fr.):

	2016	%	2015	%
Pflichtlager	27 912	4.0	27 365	4.1
Freie Lager	665 299	96.0	636 742	95.9
<b>Total</b>	<b>693 211</b>	<b>100.0</b>	<b>664 107</b>	<b>100.0</b>
Die Pflichtlager verteilen sich auf folgende Warengruppen:				
Futtermittel	13 623	48.8	12 242	44.7
Pflanzennahrung	4 706	16.8	5 114	18.7
Brenn- und Treibstoffe	9 509	34.1	9 952	36.4
Übriges	74	0.3	57	0.2
<b>Total Pflichtlager</b>	<b>27 912</b>	<b>100.0</b>	<b>27 365</b>	<b>100.0</b>
Die freien Lager, aufgeteilt nach Geschäftsfeldern, ergeben folgendes Bild:				
<b>Geschäftsfeld Agrar</b>				
Pflanzenbau	61 266	9.2	71 273	11.2
Futtermittel / Getreide	116 410	17.5	119 731	18.8
Agrartechnik	43 593	6.6	27 781	4.4
<b>Total Geschäftsfeld Agrar</b>	<b>221 269</b>	<b>33.3</b>	<b>218 785</b>	<b>34.4</b>
<b>Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>				
Landesprodukte	49 594	7.5	40 184	6.3
Convenience	32 298	4.9	30 498	4.8
Fleisch	37 959	5.7	43 037	6.8
Getränke	85 618	12.8	76 481	12.0
<b>Total Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>	<b>205 469</b>	<b>30.9</b>	<b>190 200</b>	<b>29.9</b>
<b>Geschäftsfeld Detailhandel</b>				
LANDI Läden	118 151	17.8	115 790	18.2
Volg Konsumwaren	63 894	9.6	62 770	9.8
<b>Total Geschäftsfeld Detailhandel</b>	<b>182 045</b>	<b>27.4</b>	<b>178 560</b>	<b>28.0</b>
<b>Geschäftsfeld Energie</b>				
Brenn- und Treibstoffe	26 825	4.0	14 914	2.3
Erneuerbare Energien	1 999	0.3	4 596	0.7
<b>Total Geschäftsfeld Energie</b>	<b>28 824</b>	<b>4.3</b>	<b>19 510</b>	<b>3.0</b>
<b>Verpackungsmaterial und Diverse</b>				
	<b>27 429</b>	<b>4.1</b>	<b>29 329</b>	<b>4.6</b>
<b>Gebinde</b>				
	<b>263</b>	<b>0.0</b>	<b>358</b>	<b>0.1</b>
<b>Total freie Lager</b>	<b>665 299</b>	<b>100.0</b>	<b>636 742</b>	<b>100.0</b>

Die Vorräte der LANDI AG sind auf die Geschäftsfelder aufgeteilt.

Die freien Lager, aufgeteilt nach Vorratspositionen, ergeben folgendes Bild:

	2016	2015	Veränderungen
Handelswaren	424 658	404 490	20 168
Halbfabrikate	61 601	63 516	-1 915
Fertigfabrikate	70 107	69 177	930
Roh- und Hilfsmaterialien	109 512	97 607	11 905
Anzahlungen Kunden	-1 949	-1 463	-486
Anzahlungen Lieferanten	1 377	4 116	-2 739
Gebinde	263	358	-95
Wertbeeinträchtigungen	-270	-1 059	789
<b>Total freie Lager</b>	<b>665 299</b>	<b>636 742</b>	<b>28 557</b>

## 5 – Sachanlagen

Für die Sachanlagen ergeben sich folgende Werte (in 1000 Fr.):

Anschaffungswerte	Techn. Anlagen, Maschinen und Mobilien				Fahrzeuge	Total
	Immobilien	Anlagen im Bau				
Stand am 1. Januar 2015	1 798 602	40 627	1 384 706	206 838	3 430 773	
Investitionen	44 337	40 892	63 243	19 355	167 827	
Änderung Konsolidierungskreis	5 828	0	7 901	- 65	13 664	
Fremdwährungsdifferenzen	- 716	- 1	- 3	0	- 720	
Umbuchungen	17 258	- 54 928	37 456	214	0	
Abgänge	- 77 100	0	- 81 430	- 17 581	- 176 111	
<b>Stand am 31. Dezember 2015</b>	<b>1 788 209</b>	<b>26 590</b>	<b>1 411 873</b>	<b>208 761</b>	<b>3 435 433</b>	
Stand am 1. Januar 2016	1 788 209	26 590	1 411 873	208 761	3 435 433	
Investitionen	32 136	38 822	70 363	14 810	156 131	
Änderung Konsolidierungskreis	6 878	0	5 191	1 504	13 573	
Fremdwährungsdifferenzen	- 174	0	- 22	0	- 196	
Umbuchungen	11 412	- 17 954	6 661	- 119	0	
Abgänge	- 42 340	0	- 52 689	- 20 010	- 115 039	
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>1 796 121</b>	<b>47 458</b>	<b>1 441 377</b>	<b>204 946</b>	<b>3 489 902</b>	
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand am 1. Januar 2015	772 773	0	981 775	129 124	1 883 672	
Zugänge ordentliche Abschreibungen	41 769	0	73 404	19 266	134 439	
Zugänge ausserordentliche Abschreibungen	6 872	0	12 755	0	19 627	
Änderung Konsolidierungskreis	4 170	0	7 256	53	11 479	
Fremdwährungsdifferenzen	0	0	- 1	0	- 1	
Umbuchungen	- 5 940	0	5 720	220	0	
Abgänge	- 40 605	0	- 79 245	- 16 834	- 136 684	
<b>Stand am 31. Dezember 2015</b>	<b>779 039</b>	<b>0</b>	<b>1 001 664</b>	<b>131 829</b>	<b>1 912 532</b>	
Stand am 1. Januar 2016	779 039	0	1 001 664	131 829	1 912 532	
Zugänge ordentliche Abschreibungen	42 491	0	74 462	19 374	136 327	
Zugänge ausserordentliche Abschreibungen	19 084	0	20 613	0	39 697	
Änderung Konsolidierungskreis	1 236	0	4 129	1 298	6 663	
Fremdwährungsdifferenzen	- 4	0	- 5	0	- 9	
Umbuchungen	800	0	- 837	37	0	
Abgänge	- 33 640	0	- 51 908	- 18 953	- 104 501	
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>809 006</b>	<b>0</b>	<b>1 048 118</b>	<b>133 585</b>	<b>1 990 709</b>	
<b>Nettobuchwert am 1. Januar 2015</b>	<b>1 025 829</b>	<b>40 627</b>	<b>402 931</b>	<b>77 714</b>	<b>1 547 101</b>	
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2015</b>	<b>1 009 170</b>	<b>26 590</b>	<b>410 209</b>	<b>76 932</b>	<b>1 522 901</b>	
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2016*</b>	<b>987 115</b>	<b>47 458</b>	<b>393 259</b>	<b>71 361</b>	<b>1 499 193</b>	
* davon Finanzleasing	0	0	0	133	133	

Von den Immobilien entfallen 31,7 Mio. Franken (Vorjahr 33,5 Mio. Franken) auf unbebaute Grundstücke und 955,4 Mio. Franken (Vorjahr 975,7 Mio. Franken) auf Grundstücke und Bauten. Unter den Anlagen im Bau sind 6,5 Mio. Franken Anzahlungen für Anlagen enthalten. Im Berichtsjahr wurden Sachanlagen von Nahestehenden im Betrage von 0,1 Mio. Franken gekauft. Die Transaktionen erfolgten zu Marktwerten. Durch Änderung von Nutzungsart und -dauer sowie durch Anpassungen an aktuelle Marktverhältnisse wurden im Berichtsjahr rund 39,7 Mio. Franken (Vorjahr 19,6 Mio. Franken) Wertbeeinträchtigungen als ausserordentliche Abschreibungen verbucht. Die ausserordentlichen Abschreibungen stehen vorwiegend im Zusammenhang mit verschärften Marktbedingungen und technischen Anforderungen im strategischen Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie.



**6 – Finanzanlagen**

Diese Position enthält folgende Posten  
(in 1000 Fr.):

	2016	2015
Darlehen an Dritte	16 541	30 014
Abzüglich Wertberichtigungen	- 2 355	- 13 534
Darlehen an Mitgliedgenossenschaften (LANDI)	552	0
abzüglich Wertberichtigungen	- 276	0
Darlehen an Equity-Beteiligungen	1 385	1 385
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	64 223	57 672
Aktive latente Ertragssteuern	181	463
<b>Total</b>	<b>80 251</b>	<b>76 000</b>

Die nicht aktivierten Steuerguthaben aus steuerbaren Verlustvorträgen betragen 3,3 Mio. Franken (Vorjahr 1,7 Mio. Franken).

**7 – Beteiligungen**

Darin sind enthalten  
(in 1000 Fr.):

	2016	2015
Anteilige Unternehmenswerte der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	46 340	44 224
Nicht konsolidierte Beteiligungen	780	780
Beteiligungswertschriften	4 712	5 083
<b>Total</b>	<b>51 832</b>	<b>50 087</b>

## 8 – Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen teilen sich wie folgt auf (in 1000 Fr.):

<b>Anschaffungswerte</b>	<b>Goodwill</b>	<b>EDV- Software</b>	<b>Marken- Übrige imma- rechte terielle Werte</b>		<b>Total</b>
Stand am 1. Januar 2015	51 837	55 576	20 190	25 945	153 548
Zugänge	0	990	0	0	990
Veränderung Konsolidierungskreis	3 097	0	0	0	3 097
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	- 2 040	0	0	- 2 040
<b>Stand am 31. Dezember 2015</b>	<b>54 934</b>	<b>54 526</b>	<b>20 190</b>	<b>25 945</b>	<b>155 595</b>
Stand am 1. Januar 2016	54 934	54 526	20 190	25 945	155 595
Zugänge	0	1 022	0	1 875	2 897
Veränderung Konsolidierungskreis	8 161	0	0	0	8 161
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	- 844	- 844
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>63 095</b>	<b>55 548</b>	<b>20 190</b>	<b>26 976</b>	<b>165 809</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>					
Stand am 1. Januar 2015	50 602	44 538	20 026	24 626	139 792
Zugänge ordentliche Abschreibungen	1 404	5 195	64	1 090	7 753
Zugänge ausserordentliche Abschreibungen	0	0	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	- 2 040	0	0	- 2 040
<b>Stand am 31. Dezember 2015</b>	<b>52 006</b>	<b>47 693</b>	<b>20 090</b>	<b>25 716</b>	<b>145 505</b>
Stand am 1. Januar 2016	52 006	47 693	20 090	25 716	145 505
Zugänge ordentliche Abschreibungen	1 021	4 449	63	327	5 860
Zugänge ausserordentliche Abschreibungen	1 860	0	0	0	1 860
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	- 844	- 844
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>54 887</b>	<b>52 142</b>	<b>20 153</b>	<b>25 199</b>	<b>152 381</b>
<b>Nettobuchwert am 1. Januar 2015</b>	<b>1 235</b>	<b>11 038</b>	<b>164</b>	<b>1 319</b>	<b>13 756</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2015</b>	<b>2 928</b>	<b>6 833</b>	<b>100</b>	<b>229</b>	<b>10 090</b>
<b>Nettobuchwert am 31. Dezember 2016</b>	<b>8 208</b>	<b>3 406</b>	<b>37</b>	<b>1 777</b>	<b>13 428</b>

Die Veränderung des Konsolidierungskreis ist vorwiegend mit der Erstkonsolidierung der neuen Gesellschaften im Geschäftsbereich Agrartechnik begründet. Bei den übrigen immateriellen Anlagen handelt es sich hauptsächlich um Kundenstämme.

### 9 – Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden ausgewiesen (in 1000 Fr.):

	2016	2015
Bankkontokorrente	19 346	8 735
Schuldwechsel für Pflichtlager	9 500	26 126
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Mitgliedgenossenschaften (LANDI)	63 929	57 380
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Equity-Beteiligungen	6 453	4 416
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	65 318	55 313
<b>Total</b>	<b>164 546</b>	<b>151 970</b>

Bei den Bankkontokorrenten handelt es sich in der Regel um gewährte Blankokredite und feste Vorschüsse, die innerhalb eines Jahres fällig werden.

### 10 – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Betrag ergibt sich wie folgt (in 1000 Fr.):

	2016	2015
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	341 396	332 865
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedgenossenschaften (LANDI)	66 413	25 883
Verbindlichkeiten gegenüber Equity-Beteiligungen	13 318	6 562
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	330	289
<b>Total</b>	<b>421 457</b>	<b>365 599</b>

### 11 – Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Als langfristige Finanzverbindlichkeiten werden ausgewiesen (in 1000 Fr.):

	2016	2015
Hypotheken	133 781	200 235
Kassaobligationen Zinssätze 0.25 % bis 1.75 %	33 036	44 422
Andere Finanzverbindlichkeiten gegenüber Equity-Beteiligungen	1 505	647
Andere Finanzverbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	635	633
Strukturfonds	490	570
Andere Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	214 605	241 012
<b>Total</b>	<b>384 052</b>	<b>487 519</b>

Von den anderen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten von 214,6 Mio. Franken (Vorjahr 241,0 Mio. Franken) entfallen 0,4 Mio. Franken (Vorjahr 0,6 Mio. Franken) auf Personalvorsorgeeinrichtungen und 140,9 Mio. Franken auf Darlehen von Banken (Vorjahr 170,7 Mio. Franken).

Der Strukturfonds wurde grösstenteils durch Verzicht auf Verzinsung des Anteilscheinkapitals der Mitgliedgenossenschaften der fenaco Region Ostschweiz in den Jahren 1986 bis 1988 geäufnet. Die Mittel dieses Fonds werden zu Strukturverbesserungen im genossenschaftlichen Bereich in dieser Region eingesetzt. Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die Fälligkeiten der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Dabei wird für die Zuordnung einer Schuld zum langfristigen Fremdkapital gegenüber Dritten auf eine wirtschaftliche Betrachtung abgestellt und die juristisch anwendbare kurzfristige Kündigungsmöglichkeit einzelner Engagements ausser Acht gelassen (in 1000 Fr.):

	Andere Finanzverbindlichkeiten		
	Hypotheken	Kassaobligationen	Dritte + Nacheinstehernde
kündbar	950	0	72 562
2017	43 061	0	30 007
2018	43 240	11 250	45 069
2019	11 912	9 307	50 067
2020	10 449	5 743	15 075
fällig nach dem 31. Dezember 2020	24 169	6 736	4 455
<b>Total</b>	<b>133 781</b>	<b>33 036</b>	<b>217 235</b>

## 12 – Rückstellungen

Die Rückstellungen dienen zur Deckung vorhandener Verlustrisiken und Leistungsverpflichtungen. Sie enthalten folgende Posten (in 1000 Fr.):

Rückstellungen	Steuer- rückstellungen	Rückstellungen auf Vorsorge- verpflichtungen	Restrukturie- rungsrückstel- lungen	sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 1. Januar 2015	188 184	2 088	6 831	96 637	<b>293 740</b>
Bildung	6 322	1 167	2 887	35 656	<b>46 032</b>
Verwendung	-41	-535	-2	-25 936	<b>-26 514</b>
Umbuchung	0	0	0	0	<b>0</b>
Auflösung	0	-272	-4 399	-2 867	<b>-7 538</b>
Änderung Konsolidierungskreis	574	0	0	70	<b>644</b>
Fremdwährungsdifferenzen	0	-22	0	-7	<b>-29</b>
Bestand 31. Dezember 2015	195 039	2 426	5 317	103 553	<b>306 335</b>
Davon kfr. Rückstellungen	29	899	5 317	37 919	<b>44 164</b>
Bestand 1. Januar 2016	195 039	2 426	5 317	103 553	<b>306 335</b>
Bildung	5 356	849	5 672	30 001	<b>41 878</b>
Verwendung	0	-945	-1 555	-24 922	<b>-27 422</b>
Umbuchung	0	0	0	0	<b>0</b>
Auflösung	0	-5	-15	-3 820	<b>-3 840</b>
Änderung Konsolidierungskreis	1 007	0	0	904	<b>1 911</b>
Fremdwährungsdifferenzen	0	-3	0	-2	<b>-5</b>
Bestand 31. Dezember 2016	201 402	2 322	9 419	105 714	<b>318 857</b>
Davon kfr. Rückstellungen	69	918	5 744	34 869	<b>41 600</b>

In der Position Steuerrückstellungen sind die Rückstellungen für latente Steuern enthalten. Die Position sonstige Rückstellungen umfasst u.a. die Rückstellungen für Ferien und Überzeit 18,6 Mio. Franken (Vorjahr 16,6 Mio. Franken), die Rückstellung für das Feriensparkonto 18,8 Mio. Franken (Vorjahr 18,1 Mio. Franken), die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke 21,4 Mio. Franken (Vorjahr 17,3 Mio. Franken) sowie die Rückstellung für Leihgebäude im Umlauf von 16,5 Mio. Franken (Vorjahr 17,4 Mio. Franken). Weiter bestehen Rückstellungen für nicht realisierte Kursverluste 0,5 Mio. Franken und für Garantieleistungen 4,2 Mio. Franken. Bei der versicherungsmathematischen Berechnung der Rückstellung für Dienstaltersgeschenke wurde ein Diskontierungssatz von 2 % berücksichtigt. Die übrigen Rückstellungen wurden nicht abdiskontiert.

## 13 – Eigenkapital und Minderheitsanteile

Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Minderheitsanteile ist im Eigenkapitalpiegel (Seite 105) ersichtlich. Die Position Gesellschaftskapital entspricht dem Anteilschein-kapital der fenaco. Es gliedert sich in 1 484 775 Anteilscheine mit einem Nennwert von 100 Franken. Gesamthaft werden 298 063 (Vorjahr 225 445) eigene Anteil-

scheine im Wert von total 29,8 Mio. Franken (Vorjahr 25,5 Mio. Franken) von LANDI AG gehalten, welche sich im Konsolidierungskreis befinden. Diese sind im Eigenkapitalpiegel als eigene Position aufgeführt. In den handelsrechtlichen Abschlüssen der konsolidierten Gesellschaften bestehen nicht ausschüttbare, gesetzliche Gewinnreserven von rund 93,8 Mio. Franken.

## Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

### 14 – Warenverkaufserlös

Die erzielten Warenverkaufserlöse verteilen sich wie folgt auf die wichtigsten Geschäftsfelder (in 1000 Fr.):

	2016	%	2015	%
<b>Geschäftsfeld Agrar</b>				
Pflanzenbau	318 816	5.5	338 398	5.7
Futtermittel / Getreide	892 980	15.4	903 377	15.3
Tierhandel	419 967	7.3	422 235	7.2
Agrartechnik	74 177	1.3	81 242	1.4
<b>Total Geschäftsfeld Agrar</b>	<b>1 705 940</b>	<b>29.5</b>	<b>1 745 252</b>	<b>29.6</b>
<b>Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>				
Landesprodukte	221 232	3.8	222 733	3.8
Convenience	378 980	6.5	366 156	6.2
Fleisch	484 957	8.5	499 404	8.5
Getränke	157 417	2.7	168 818	2.9
<b>Total Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>	<b>1 242 586</b>	<b>21.5</b>	<b>1 257 111</b>	<b>21.4</b>
<b>Geschäftsfeld Detailhandel</b>				
LANDI Läden	794 237	13.7	787 148	13.4
Volg Konsumwaren	1 031 246	17.8	1 013 827	17.2
<b>Total Geschäftsfeld Detailhandel</b>	<b>1 825 483</b>	<b>31.5</b>	<b>1 800 975</b>	<b>30.6</b>
<b>Geschäftsfeld Energie</b>				
Brenn- und Treibstoffe	946 643	16.3	1 006 794	17.1
Erneuerbare Energien	24 091	0.4	26 129	0.4
<b>Total Geschäftsfeld Energie</b>	<b>970 734</b>	<b>16.7</b>	<b>1 032 923</b>	<b>17.5</b>
<b>Diverse Geschäftseinheiten</b>	<b>47 393</b>	<b>0.8</b>	<b>51 480</b>	<b>0.9</b>
<b>Total Warenverkaufserlös</b>	<b>5 792 136</b>	<b>100.0</b>	<b>5 887 741</b>	<b>100.0</b>

Diese Umsatzaufteilung zeigt die breit abgestützte Geschäftstätigkeit der fenaco Gruppe. 29,5 % (Vorjahr 29,6 %) oder rund 1 706 Mio. Franken (Vorjahr 1 745 Mio. Franken) des Gesamtumsatzes werden mit landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, Futtermittel/Getreide, Tierhandel und Agrartechnik erzielt. Der Erlös aus der Übernahme von Produkten der Landwirte und der Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln beträgt 1 243 Mio. Franken (Vorjahr 1 257 Mio. Franken). Beim Umsatzträger Volg Konsumwaren sind die Detailumsätze der eigenen Verkaufsläden sowie die Lieferungen an die von den Genossenschaften und von Dritten geführten Läden zu Grossistenpreisen enthalten. Die Geschäftseinheit LANDI Läden beinhaltet die Detailumsätze der eigenen LANDI Läden sowie die Lieferungen an die LANDI Läden der Genossenschaften zu Grossistenpreisen. Die fenaco Gruppe realisiert ihre Erlöse weitgehend im Inland.

## 15 – Dienstleistungserlös

In dieser Erfolgsposition sind folgende wichtige Erlöse zusammengefasst (in 1000 Fr.):

	2016	%	2015	%
<b>Geschäftsfeld Agrar</b>				
Pflanzenbau	6 227	4.1	6 776	4.3
Futtermittel / Getreide	18 200	12.0	19 478	12.5
Tierhandel	11 135	7.3	11 364	7.3
Agrartechnik	5 639	3.7	4 201	2.7
<b>Total Geschäftsfeld Agrar</b>	<b>41 201</b>	<b>27.1</b>	<b>41 819</b>	<b>26.8</b>
<b>Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>				
Landesprodukte	6 642	4.4	9 103	5.8
Convenience	2 047	1.3	2 220	1.4
Fleisch	1 313	0.9	1 128	0.7
Getränke	2 947	1.9	2 927	1.9
<b>Total Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>	<b>12 949</b>	<b>8.5</b>	<b>15 378</b>	<b>9.8</b>
<b>Geschäftsfeld Detailhandel</b>				
LANDI Läden	1 499	1.0	1 524	1.0
Volg Konsumwaren	21 147	13.9	19 040	12.2
<b>Total Geschäftsfeld Detailhandel</b>	<b>22 646</b>	<b>14.9</b>	<b>20 564</b>	<b>13.2</b>
<b>Geschäftsfeld Energie</b>				
Brenn- und Treibstoffe	7 083	4.7	7 940	5.1
Erneuerbare Energien	426	0.2	395	0.3
<b>Total Geschäftsfeld Energie</b>	<b>7 509</b>	<b>4.9</b>	<b>8 335</b>	<b>5.4</b>
<b>Diverse Geschäftseinheiten</b>	<b>67 739</b>	<b>44.6</b>	<b>69 992</b>	<b>44.8</b>
<b>Total Dienstleistungserlös</b>	<b>152 044</b>	<b>100.0</b>	<b>156 088</b>	<b>100.0</b>

## 16 – Personalaufwand

Die Personalaufwendungen enthalten (in 1000 Fr.):

	2016	2015
Löhne und Gehälter	613 714	600 691
Sozialleistungen	95 729	95 424
Personalnebenkosten	9 600	9 551
<b>Total</b>	<b>719 043</b>	<b>705 666</b>

Die Zunahme des Personalaufwandes der Gruppe ist auf die Lohnrunde 2016, grössere Personalbestände in einzelnen Gesellschaften sowie auf die erstmalige Konsolidierung von neuen Gesellschaften zurückzuführen.

## 17 – Übriger betrieblicher Aufwand

Diese Aufwandposition enthält sämtliche betrieblichen Aufwendungen sowie Verwaltungs-, Vertriebs- und Werbeaufwendungen.

Die Revisionsstellen haben für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags Honorare von 1,6 Mio. Franken (Vorjahr 1,7 Mio. Franken) fakturiert. Für zusätzliche Dienstleistungen, die über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen haben die Revisionsstellen 0,5 Mio. Franken (Vorjahr 0,1 Mio. Franken) fakturiert.

**18 – Abschreibungen**

Die Abschreibungen betreffen (in 1000 Fr.):

	2016	2015
Finanzanlagen	0	829
Immobilien	42 491	41 769
Technische Anlagen, Maschinen und Mobilien	74 469	73 404
Fahrzeuge	19 367	19 266
Immaterielle Anlagen	5 860	7 753
<b>Total</b>	<b>142 187</b>	<b>143 021</b>

**19 – Finanzergebnis**

	2016	2015
Finanzertrag	8 881	13 395
Finanzaufwand	- 12 528	- 16 710
<b>Total</b>	<b>- 3 647</b>	<b>- 3 315</b>

Im Finanzertrag sind die Zinserträge für flüssige Mittel, Forderungen und Darlehen (inkl. Verzugszinsen), Erträge von nicht konsolidierten Beteiligungen und Beteiligungswertschriften, Erträge aus der Vermittlung von Darlehen und Termingeldern sowie Kursgewinne aus Devisentransaktionen und Kursanpassungen auf Devisenbeständen enthalten. Der Finanzaufwand umfasst die Zinsaufwendungen inklusive der Finanznebenkosten wie Kreditkommissionen, Bankspesen, Postkontospesen, Bürgschaftskommissionen usw. Weiter sind im Finanzaufwand Kursverluste aus Devisentransaktionen und Kursanpassungen auf Devisenbeständen enthalten.

**20 – Ausserordentlicher Aufwand**

Als wichtigste Positionen sind darin enthalten (in 1000 Fr.):

	2016	2015
Verluste aus Immobilienabgängen	1	80
Ausserordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	41 557	19 627
Diverser ausserordentlicher Aufwand	2 051	8 730
<b>Total</b>	<b>43 609</b>	<b>28 437</b>

**21 – Ausserordentlicher Ertrag**

Die wesentlichen Posten lauten (in 1000 Fr.):

	2016	2015
Gewinne aus Immobilienabgängen	30 806	12 690
Diverser ausserordentlicher Ertrag	8 872	13 251
<b>Total</b>	<b>39 678</b>	<b>25 941</b>

**22 – Ertragssteuern**

Im Steueraufwand werden ausgewiesen

(in 1000 Fr.):

	2016	2017
Ertragssteuern der Unternehmungen	17 063	13 596
Veränderung latente Steuern	5 778	6 447
<b>Total</b>	<b>22 841</b>	<b>20 043</b>

**23 – Transaktionen mit nahe stehenden Personen**

(in 1000 Fr.):

	2016	2015
Warenverkaufserlös	1 723 213	1 783 898
Dienstleistungserlös	17 194	18 422
Warenaufwand	175 225	196 265
Personalaufwand	669	545
Übriger betrieblicher Aufwand	12 323	10 218
Finanzertrag	916	1 084
Finanzaufwand	850	1 043
Ergebnisanteile Equity-Beteiligungen	2 742	2 855
Ausserordentlicher Aufwand	14	0

Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmungen erfolgen wie mit unabhängigen Dritten. Beim Nettoverkaufserlös handelt es sich schwergewichtig um Lieferungen von landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, Konsumwaren, Haus- und Gartenartikeln, Brenn- und Treibstoffen an Mitgliedgenossenschaften der fenaco (LANDI). Die Mitgliedgenossenschaften erhalten eine Leistungsprämie von 0 % bis 1 % ausgerichtet.

Bei den Dienstleistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmungen (vor allem an Mitgliedgenossenschaften) handelt es sich hauptsächlich um diverse Lohnarbeiten und Beratungsleistungen. Mitgliedgenossenschaften der fenaco stehen, nebst dem Anteilscheinkapital über einen Warenkontokorrent in finanzieller Verbindung mit der fenaco. Für Guthaben der

Mitgliedgenossenschaften vergütete die fenaco bis 30.09.2016 0,50 % Zins. Ab 01.10.2016 wurde ein Zins von 0,25 % vergütet. Bei Kapitalbe-

anspruchung wurde bis 30.09.2016 2,50 % Zins belastet. Ab 01.10.2016 wurde ein Zins von 2,25 % belastet.

## 24 – Veränderung des Konsolidierungskreises

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises haben zu einem Mittelabfluss in Höhe von 10,9 Mio. Franken geführt. (in 1000 Fr.)

<b>Veränderung 2015</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Veränderung</b>
Umlaufvermögen	11 072	11 596	- 524
Anlagevermögen	6 894	- 264	7 158
<b>Total Aktiven</b>	<b>17 966</b>	<b>11 332</b>	<b>6 634</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	5 161	10 510	- 5 349
Langfristiges Fremdkapital	2 599	55	2 544
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>7 760</b>	<b>10 565</b>	<b>- 2 805</b>
Anteile Dritter	775	227	548
Passiven	8 535	10 792	- 2 257
<b>Brutto-Veränderung Konsolidierungskreis</b>	<b>9 431</b>	<b>540</b>	<b>8 891</b>
Veränderung Flüssige Mittel	- 2 239	0	- 2 239
<b>Netto-Veränderung Konsolidierungskreis</b>	<b>7 192</b>	<b>540</b>	<b>6 652</b>
Veränderung Beteiligungsquoten	- 803	1 973	- 2 776
<b>Total Veränderung 2015</b>	<b>6 389</b>	<b>2 513</b>	<b>3 876</b>
<b>Veränderung 2016</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Veränderung</b>
Umlaufvermögen	22 714	0	22 714
Anlagevermögen	15 514	0	15 514
<b>Total Aktiven</b>	<b>38 228</b>	<b>0</b>	<b>38 228</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	20 183	0	20 183
Langfristiges Fremdkapital	4 432	0	4 432
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>24 615</b>	<b>0</b>	<b>24 615</b>
Anteile Dritter	606	- 522	1 128
Passiven	25 221	- 522	25 743
<b>Brutto-Veränderung Konsolidierungskreis</b>	<b>13 007</b>	<b>522</b>	<b>12 485</b>
Veränderung Flüssige Mittel	- 1 484	0	- 1 484
<b>Netto-Veränderung Konsolidierungskreis</b>	<b>11 523</b>	<b>522</b>	<b>11 001</b>
Veränderung Beteiligungsquoten	- 190	- 83	- 107
<b>Total Veränderung 2016</b>	<b>11 333</b>	<b>439</b>	<b>10 894</b>



## Weitere Anmerkungen

### 25 – Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten (in 1000 Fr.):

	2016	davon	2015	davon
	Max. Haftung	beansprucht	Max. Haftung	beansprucht
<b>Bürgschaften</b>				
zu Gunsten Dritter	18 192	9 793	11 852	9 383
<b>Total</b>	<b>18 192</b>	<b>9 793</b>	<b>11 852</b>	<b>9 383</b>

Die Bürgschaften zu Gunsten Dritter umfassen zu einem wesentlichen Anteil die von der UFA Bürgschaftsgenossenschaft zu Gunsten von Landwirten abgegebenen Bürgschaften an Banken. Die verbürgten Kreditbeträge werden innerhalb von 3 – 10 Jahren zurückbezahlt.

### 26 – Zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven

(in 1000 Fr.):

	2016	2015
Immobilien und Anlagen im Bau (Wert in konsolidierter Bilanz)	389 101	467 500
Total aufhaftende Grundpfandschulden (Nominal)	570 487	579 960
Davon Schuldbriefe im Eigenbesitz	- 312 433	- 261 018
Verpfändet, nominell	258 054	318 942
Beanspruchte Hypotheken bei diversen Banken	144 017	206 346
Beanspruchte Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	413	629
Beanspruchte Verbindlichkeiten gegenüber Übrigen	2 559	4 620

### 27 – Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Es bestehen folgende Verpflichtungen (in 1000 Fr.):

	2016	2015
Feste Mietverhältnisse/Baurechte	183 114	189 233
Übrige, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	177 818	144 705
<b>Total</b>	<b>360 932</b>	<b>333 938</b>

Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit sowie Silobelegungsverpflichtungen. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem

Baurechtsverträge zu hohen Beträgen. Die aktuelle jährliche Belastung der fenaco aus Mieten, Baurechten usw. beträgt 49,5 Mio. Franken (Vorjahr 42,4 Mio. Franken).

Unter der Position übrige, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen sind Verpflichtungen gegenüber der Reservesuisse und Carbura für Pflichtlager in der Höhe von 107,0 Mio. Franken (Vorjahr 89,9 Mio. Franken) enthalten. Dieser Betrag würde bei einer allfälligen Kündigung der Pflichtlagervereinbarungen fällig. Gleichzeitig könnten jedoch die Pflichtlager aufgewertet und im Rahmen der ordentlichen Tätigkeit frei verkauft werden.

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen resultieren aus Eier-Abnahmeverträgen der frigemo-Gruppe mit ihren Produzenten, einem Abnahmevertrag für Trauben der Caves Garnier SA und den Verpflichtungen zur Übernahme weiterer Aktien von diversen Gesellschaften.

Die fenaco schliesst mit Lieferanten teilweise langfristige Verträge für den Bezug von Rohwaren ab. Die vertraglichen Mengen bewegen sich im Rahmen der betrieblich notwendigen Quantitäten. Von der Offenlegung ausgenommen sind im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit übernommene, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen mit einer Gesamtlaufzeit bis zu einem Jahr oder Verpflichtungen, die innert 12 Monaten gekündigt werden können.

## 28 – Leasingverpflichtungen

### A – Finanzleasing

Vermögensgegenstände aus Finanzleasing sind im Anlagespiegel (Erläuterung 5) ausgewiesen (in 1000 Fr.):

	2016	2015
<b>Verbindlichkeiten aus Finanzleasing</b>		
kurzfristige Verbindlichkeiten *	33	243
langfristige Verbindlichkeiten	0	33
<b>Total</b>	<b>33</b>	<b>276</b>

\* Fälligkeiten innerhalb eines Jahres

Es werden nur Leasingverträge mit einem Umfang von über 100 000 Franken über die gesamte Laufzeit ausgewiesen.

### B – Operatives Leasing

Es bestehen folgende Verpflichtungen aus Leasingverträgen (in 1000 Fr.):

	2016	2015
<b>Fälligkeit</b>		
2016	0	315
2017	202	197
2018	112	105
später	149	159
<b>Total</b>	<b>463</b>	<b>776</b>

## 29 – Derivative Finanzinstrumente

(in 1000 Fr.):

	Kontrakt- volumen	Positiver Wieder- beschaf- fungswert	Negativer Wieder- beschaf- fungswert
<b>Zinsen</b>			
Optionen (OTC)		0	0
SWAPs	94 075	0	1 910
<b>Währungen</b>			
Optionen (OTC)		0	0
Termingeschäfte	187 047	2 138	593

Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente dient der fenaco zur Absicherung geschäftsmässig begründeter Zinsänderungs- und Währungsrisiken.

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung des Umlaufvermögens werden Zinsderivate und zur Absicherung des Währungsrisikos bei Warentermingeschäften Devisen-Terminkontrakte und -Optionen abgeschlossen.

Für Absicherungstransaktionen, bei welchen die Konditionen von Basis- und Sicherungsgeschäft im Wesentlichen übereinstimmen, erfolgt die Bewertung zu den gleichen Grundsätzen wie das Basisgeschäft. Da es sich bei diesen Transaktionen um zukünftige Cashflows handelt, erfolgt keine Bilanzierung. Für übrige derivative Finanzinstrumente sind 0,5 Mio. Franken (Vorjahr 0,8 Mio. Franken) unter den Rückstellungen und 0,9 Mio. Franken (Vorjahr 1,7 Mio. Franken) unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen verbucht.

## 30 – Personalvorsorge

Bei allen Vorsorgeplänen der fenaco Gruppe handelt es sich um beitragsorientierte Pläne. Die Vermögenswerte dieser Pläne werden unabhängig vom Vermögen der fenaco und ihrer Tochtergesellschaften in rechtlich selbständigen Vorsorgeeinrichtungen (Stiftungen) gehalten. Die Finanzierung aller Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Arbeitgeberbeiträge werden der laufenden Erfolgsrechnung belastet. Die Mitarbeiter der fenaco in der Schweiz sind für die Risiken Invalidität und Tod sowie für die Altersvorsorge versichert.

Teilnehmerkreis:

Mit Ausnahme der Mitarbeiter, welche nicht den BVG-Minimallohn erreichen (21 150 Franken) sind alle Mitarbeiter der fenaco Gruppe einer Vorsorgeeinrichtung angeschlossen.

Der Teilnehmerkreis setzt sich wie folgt zusammen:

	2016	2015
Anzahl Versicherte	8 049	8 050
Anzahl Leistungsempfänger	2 016	1 955

Die Arbeitgeberbeitragsreserven haben sich wie folgt entwickelt (in 1000 Fr.):

Vorsorge- einrichtung	Nominal- wert	Verwen- dungs- verzicht	Andere Wertberichti- gungen	Diskont	Bilanzwert	Bilanz-	Bildung	Auflösung
					per 31.12.2016	wert per 31.12.2015		
Patronaler Fonds	68 128			- 3 905	64 223	57 672	5 550	4 215

Der wirtschaftliche Nutzen/die wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen hat sich wie folgt entwickelt (in 1000 Fr.):

Vorsorgeeinrichtung	Über-/Unter- deckung		Wirtschaftlicher Anteil		Veränderung zum Vorjahr	Arbeitgeber- beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015			2016	2015
Vorsorgeeinrichtungen oh- ne Über-/Unterdeckungen						40 633	40 633	38 057
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	4 226	0	0	0	0	3 170	3 170	5 315
<b>Total</b>	<b>4 226</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>43 803</b>	<b>43 803</b>	<b>43 372</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen betragen 5.5 Mio. Franken (Vorjahr 1.4 Mio. Franken).

### 31 – Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Geschäftsleitung und die Verwaltung haben für die Geschäftsjahre 2012 bis 2016 Investitionen in der Grössenordnung von 227,9 Mio. Franken bewilligt, welche im Rahmen der genehmigten Budgets und der Mittelfristplanung liegen und erst im Jahr 2017 und später in der Gruppe wirksam werden.

Weitere bedeutende Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der vorliegenden Rechnung durch die Verwaltung am 05. Mai 2017 nicht zu verzeichnen.

# Die Gesellschaften der fenaco

Stand 31. Dezember 2016

Gesellschaftsname	Sitz	Beteiligungs- quote in % vom Kapital und Stimmen		Nominalkapital (in 1000 Fr.)		Konsolidiert k = voll e = equity n = nicht	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
<b>Stammhaus</b>							
fenaco mit Niederlassungen in Puidoux, Sursee und Winterthur	Bern						
<b>Geschäftsfeld Agrar</b>							
<b>Pflanzenbau</b>							
Agroline AG	Roggwil	70.0	70.0	500	500	k	k
Fertag AG	Muttenz	100.0	100.0	200	200	k	k
Landor AG	Muttenz	100.0	100.0	2 000	2 000	k	k
Fertag France SA	1) 2) Pompey (F)	60.4	60.4	96	96	k	k
TTH Fully SA	1) Fully	75.6	76.1	100	100	k	k
Semag, Saat- und Pflanzgut AG	Lyssach	23.2	23.2	100	100	e	e
<b>Futtermittel / Getreide</b>							
Biomill SA	Herzogenbuchsee	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
Meliofeed AG	Herzogenbuchsee	100.0	100.0	5 000	5 000	k	k
Läderach Agro AG in Liquidation	Henggart	100.0	100.0	250	250	k	k
UFA AG	Herzogenbuchsee	83.2	83.2	8 000	8 000	k	k
UFA-Bürgschaftsgenossenschaft	Sursee	85.6	86.6	1 800	1 500	k	k
Getreide Züri Nord AG	Niederhasli	46.9	46.9	3 079	3 079	e	e
Roldag, Romanshorne Lagerhaus und Dienstleistungs AG	Romanshorn	20.3	20.3	1 900	1 900	e	e
<b>Tierhandel</b>							
Anicom AG	Bern	75.2	76.2	2 000	2 000	k	k
<b>Agrartechnik</b>							
Anliker Landtechnik AG	3) Fraubrunnen	80.0		150		k	
Demeter Holding SAS	2)4) Neuville-de-Poitou (F)	94.0		348		k	
Depan'Agri SARL	1) 2) 4) Payzay-le-Sec (F)	94.0		8		k	
Dousset Matelin 37 SARL	1) 2) 4) Neuville-de-Poitou (F)	94.0		200		k	
Comptoir Agricole Ets Dousset Matelin et Cie. SAS	1) 2) 4) Neuville-de-Poitou (F)	94.0		347		k	
Hans Kunz Landtechnik AG	Reiden	75.3	75.3	190	190	k	k
Normatech SARL	1) 2) 4) Angliers (F)	94.0		8		k	
Savimat SARL	1) 2) 4) Savignac Ledrier (F)	94.0		120		k	
Schöpfer Landtechnik AG	5) Schmitten	100.0		100		k	
Serco Landtechnik AG	Oberbipp	100.0	100.0	3 500	3 500	k	k
Sevra SARL	1) 2) 4) Vivonne (F)	94.0		35		k	

Gesellschaftsname	Sitz	Beteiligungsquote in % vom Kapital und Stimmen		Nominalkapital (in 1000 Fr.)		Konsolidiert k = voll e = equity n = nicht		
		2016	2015	2016	2015	2016	2015	
<b>Geschäftsfeld Lebensmittelindustrie</b>								
<b>Landesprodukte</b>								
Frunoba AG	6)	Basel		100.0		250		k
platforM services AG	6)	Utzenstorf	100.0	100.0	100	100	k	k
Steffen Ris AG	6)	Utzenstorf		100.0		380		k
Union Fruits SA		Charrat	100.0	100.0	500	500	k	k
<b>Convenience</b>								
Frigemo AG	7)	Bern	100.0	100.0	2 900	2 900	k	k
Michel Comestibles AG	7)	Unterseen		100.0		750		k
SGG Waser AG		Schlieren	35.0	35.0	300	300	e	e
<b>Fleisch</b>								
Ernst Sutter AG		Gossau SG	100.0	100.0	20 000	20 000	k	k
Gastro-Metzg AG	1)	Regensdorf	100.0	100.0	200	200	k	k
SULAI AG		Churwalden	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
Suttero GmbH	2)	Konstanz (D)	100.0	100.0	25	25	k	k
Centravo Holding AG	1)	Zürich	22.4	22.4	2 040	2 040	e	e
Kühlhaus Neuhof AG	1)	Gossau SG	36.4	36.4	550	550	e	e
Schlachtbetrieb St.Gallen AG	1)	Gossau SG	44.8	44.8	9 000	9 000	e	e
<b>Getränke</b>								
Caves Garnier AG		Bern	100.0	100.0	1 800	1 800	k	k
Divo S.A.		Penthalaz	100.0	100.0	300	300	k	k
Mineralquellen Elm AG	8)	Glarus Süd		100.0		100		k
RAMSEIER AACHTAL AG	1)	Amriswil	72.0	72.0	800	800	k	k
Ramseier Suisse AG		Oberkirch	100.0	100.0	10 000	10 000	k	k
VOLG Weinkellereien AG		Winterthur	100.0	100.0	5 000	5 000	k	k
Cave Belmur SA	1)	Perroy	100.0	100.0	100	100	n	n
Cave de Noé SA	1)	Puidoux	100.0	100.0	100	100	n	n
Cave du Sarment SA	1)	Puidoux	100.0	100.0	100	100	n	n
Cave Duprée SA	1)	Perroy	100.0	100.0	100	100	n	n
Cave Valcombe SA	1)	Saillon	100.0	100.0	100	100	n	n
DiVino AG	1)	Hallau	100.0	100.0	100	100	n	n
Wein AG		Winterthur	100.0	100.0	100	100	n	n
<b>Geschäftsfeld Detailhandel</b>								
<b>LANDI Läden</b>								
LahrLogistics House & Garden GmbH	2)	Lahr (D)	74.0	74.0	100	100	k	k
LahrLogistics Immobilien GmbH	2)	Lahr (D)	74.0	74.0	100	100	k	k
Landi Schweiz AG		Dotzigen	89.5	89.5	5 000	5 000	k	k
<b>Volg Gruppe</b>								
Visavis Marketing AG		Winterthur	100.0	100.0	350	350	k	k
Volg Detailhandels AG		Winterthur	100.0	100.0	12 000	12 000	k	k
Volg Konsumwaren AG		Winterthur	95.4	95.4	20 000	20 000	k	k
Primo Marketing AG		Winterthur	100.0	100.0	100	100	n	n

Gesellschaftsname	Sitz	Beteiligungs- quote in % vom Kapital und Stimmen		Nominalkapital (in 1000 Fr.)		Konsolidiert k = voll e = equity n = nicht	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
<b>Geschäftsfeld Energie</b>							
<b>Brenn- und Treibstoffe</b>							
AGROLA AG	Winterthur	90.0	90.0	2 000	2 000	k	k
Tanklager Herblingertal AG	1) Schaffhausen	45.0	45.0	300	300	e	e
Tanklager Rothenburg AG	1) Rothenburg	30.0	30.0	1 650	1 650	e	e
<b>Erneuerbare Energien</b>							
Solvatec AG	Basel	55.0	55.0	200	200	k	k
AgroCleanTech AG	Brugg	22.5	22.5	50	50	e	e
BE BAG Bioenergie Bätterkinden AG	Bätterkinden	33.0	33.0	100	100	e	e
<b>Diverse</b>							
AGRO DATA AG	Winterthur	100.0	100.0	200	200	k	k
Bison Ametras AG	1) 9) Oberkirch		100.0		100		k
Bison Deutschland GmbH	1) 2) 10) Kaiserslautern (D)	100.0	100.0	250	250	k	k
Bison Holding AG	9) Oberkirch		100.0		1 962		k
Bison Marketstream GmbH	1) 2) 10) Hamburg (D)		100.0		150		k
Bison Schweiz AG	9) Oberkirch	100.0	100.0	2 100	2 100	k	k
europa3000 AG	1) Oberentfelden	100.0	100.0	200	200	k	k
Halag Chemie AG	Aadorf	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
LANDI Klettgau AG	Beringen	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
TRAVECO Transporte AG	Winterthur	100.0	100.0	500	500	k	k
UFAG Laboratorien AG	Sursee	100.0	100.0	500	500	k	k
ufamed AG	Sursee	100.0	100.0	900	900	k	k
Volg Finanz und Immobilien AG	Winterthur	100.0	100.0	15 440	15 440	k	k
Darum Beratungs AG	1) Luzern	49.0	49.0	100	100	e	e
Le Journal Agri Sàrl	Lausanne	20.6	20.6	505	505	e	e

Gesellschaftsname	Sitz	Beteiligungs- quote in % vom Kapital und Stimmen		Nominalkapital (in 1000 Fr.)		Konsolidiert k = voll e = equity n = nicht	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
<b>LANDI</b>							
LANDI Aarau West AG	Kölliken	72.5	72.9	1 500	1 500	k	k
LANDI ArcJura SA	Alle	83.3	83.1	4 000	4 000	k	k
LANDI BippGäuThal AG	Oberbipp	84.8	84.7	200	200	k	k
LANDI Chablais-Lavaux SA	Collombey-Muraz	75.6	76.1	2 000	2 000	k	k
LANDI Graubünden AG	Landquart	89.1	93.5	2 800	2 800	k	k
LANDI Jungfrau AG	11) Interlaken	90.3	90.6	800	800	k	k
LANDI Küssnacht AG	Küssnacht	100.0	100.0	1 000	1 000	k	k
LANDI La Côte SA	Eysins	68.3	67.7	3 000	3 000	k	k
LANDI Moléson SA	Bulle	86.2	86.3	1 000	1 000	k	k
LANDI Nord vaudois - Venoge SA	12) Orbe	69.0	70.3	3 150	3 000	k	k
LANDI Payerne SA	Payerne	81.8	81.8	1 000	1 000	k	k
LANDI Pilatus AG	Malters	76.2	76.3	7 200	7 200	k	k
LANDI REBA AG	Aesch	88.0	88.1	400	400	k	k
LANDI Region Huttwil AG	Huttwil	78.9	78.7	2 700	2 700	k	k
LANDI Region Langnau AG	Rüderswil	71.6	71.2	1 300	1 300	k	k
LANDI Région Neuchâtel SA	Val-de-Travers	72.1	70.5	2 415	2 415	k	k
LANDI Sarine SA	Grolley	73.5	73.3	1 000	1 000	k	k
LANDI Seeland AG	Ins	67.7	67.4	6 000	6 000	k	k
LANDI Unterwalden AG	Stans	77.1	77.4	600	600	k	k
LANDI Zola AG	Illnau-Effretikon	89.8	90.0	4 000	4 000	k	k
GVS LANDI AG	Schaffhausen	35.0	35.0	6 000	6 000	e	e

1 Diese Beteiligungen werden nicht durch das fenaco Stammhaus gehalten.

2 Nominalkapital in 1000 Euro

3 Zugang per 01.07.2016

4 Zugang per 17.11.2016

5 Zugang per 01.01.2016

6 Fusion der Frunoba AG und der Steffen-Ris AG mit der platforM services AG per 01.01.2016.

7 Fusion der Michel Coméstibles AG mit der Frigemo AG per 01.01.2016.

8 Fusion der Mineralquellen Elm AG mit der Ramseier Suisse AG per 01.01.2016.

9 Fusion der Bison Ametras AG und der Bison Holding AG mit der Bison Schweiz AG per 01.01.2016.

10 Fusion der Bison Marketstream GmbH mit der Bison Deutschland GmbH per 01.01.2016.

11 Fusion der LANDI Reichenbach mit der LANDI Jungfrau AG per 01.01.2016

12 Fusion der Société du moulin agricole et centre collecteur de Grandson mit der LANDI Nord-Vaudois Venoge SA per 01.01.2016

# Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der fenaco Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 102 bis 127 des Geschäftsberichts), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



## Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prü-

fungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhän-



gigkeit (Art. 906 OR in Verbindung Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 5. Mai 2017  
Ernst & Young AG

Olivier Mange  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Philippe Wenger  
Zugelassener  
Revisionsexperte